

Freude über Goldmedaillenregen für die Crémants

45. Rieslingtag am vergangenen Samstag in Wormeldingen

Unter den Klängen der lokalen Musikgesellschaft begann am vergangenen Samstag der 45. Rieslingtag vor der Kellerei in Wormeldingen. Dort begrüßte Kellerei-Präsident Aly Schumacher die zahlreichen Ehrengäste zum Auftakt des „absoluten Riesling-Jahr“. Unter anderem hatten sich Weinbauminister Fernand Boden, Staatssekretärin Octavie Modert, der delegierte Außenminister Nicolas Schmit, die Abgeordneten Françoise Hetto, Roby Mehlen, Carlo Wagner, Bürgermeister Erny Demuth, der Präsident der Vinsmoselle, Henri Streng, Direktor Constant Infalt, der Direktor des Weinbauinstituts Raymond Weydert, Weinkontrolleur Marc Kuhn, Weinkönigin Josiane und Rieslingkönigin Lynn mit ihrem jeweiligen Gefolge sowie die Vertreter der verschiedenen Verwaltungen eingefunden.

Den Rückgang der Besucherzahlen erklärte der Redner damit, dass im Sommer zahlreiche Menschen Ferien machen würden, dass aber auch während der vergangenen 20 Jahre die Zahl der aktiven Winzermittglieder um 56 Prozent geschrumpft sei, nicht zu-



In den Räumen der Kellerei konnte nach Herzenslaune gepröbelt werden.

(FOTO: LUCIEN SCHILTZ)

letzt da viele im Weinbau keine berufliche Zukunft mehr sehen. Das Herabsetzen der Promillegrenze auf 0,5, die voraussichtliche Kürzung der Beihilfen im

neuen Agrargesetz, die Gefahren der neuen Weinbaureform, die für den luxemburgischen Weinbau inakzeptabel sei, würden eine Gefahr für den Ausbau der Zukunft

bei den Winzern darstellen. Ein besonderer Dank gebühre Minister Fernand Boden, der anlässlich der jüngsten Agrar-Ministerrats-sitzung unmissverständliche

Worte an die Brüsseler Kommission gerichtete habe.

Mit fünf Gold- und einer Silbermedaille wurden die Crémants Poll-Fabaire beim diesjährigen „Concours des Crémants de France et de Luxembourg“ an der Loire ausgezeichnet, ein Resultat, das sonst keine der acht Crémantregionen vorzuweisen hat. Cuvée Brut, Cuvée Riesling, Cuvée Millésimée und die Cuvée Pinot Noir wurden prämiert. So war der Poll-Fabaire Cult nach sechs Monaten bereits ausverkauft, ab dem 1. Dezember wird jedoch eine neue Cuvée Cult erhältlich sein. Dankesworte richtete Aly Schumacher auch an Kellermeister Guido Sonntag und an seine Mannschaft, die dem „Wormer Koepfchen“ aus der Serie „Art et Vin XX“ auf der „Mondiale du Vin“ zu einer Goldmedaille verholfen haben.

Ein breit gefächertes Angebot an prämierten Weinen gab es anschließend in den Räumlichkeiten der Kellerei zu verkosten, wo alle Weine des Jahrgangs 2006 der Kellerei Wormeldingen zum Pröbeln bereitstanden und insbesondere der Riesling 2006 hervorstach. (mb)

Damenquintett mit süßen Geheimnissen

Die Dresdner Salon-Damen begeisterten in Befort

Im Schatten des Sonnenuntergangs im Beforter Schlosshof eröffneten die Dresdner Salon-Damen mit „Wild Cat Blues“ die musikalische Reise in die Anfangsjahrzehnte des vorigen Jahrhunderts. Musik aus den 20er-, 30er- und 40er-Jahren standen auf dem Programm des Damenquintetts, das Ende Oktober mit einem Jubiläumsball im Stil der 30er-Jahre das zehnjährige Bestehen feiern wird.

Nach dem Einführungslied folgte die Begrüßung in luxemburgischer Sprache, und die zahlreichen Besucher waren ziemlich angetan von dieser netten Geste. Ein Thema dominierte die Lieder der

Dresdner Salon-Damen: die Liebe mit all ihren Facetten. Angefangen von der ersten Liebe über die Wunschvorstellungen des idealen Partners mit anschließender Rückführung in die Realität sowie die zahlreichen Gegebenheiten der Liebe im Alltag gingen die musikalischen Erzählungen. Zwischen den Liedern führte Sängerin Karolina Petrova mit ihren charmannten, spitzen und teilweise ironischen Kommentaren durch den Abend, und das Publikum nickte ihr teilweise mit einem herzhaften Lächeln zu. Passend war auf jeden Fall der Name des Konzertprogramms „Jede Frau hat ein süßes Geheimnis“.

Nach dem ersten Teil, der gut eine Dreiviertelstunde dauerte, haben die Damen aus Dresden ihre schwarzrote Samtkleidung gegen türkisblaue Abendkleider getauscht, und die fallende Dunkelheit der Nacht mit dem beleuchteten Schloss im Hintergrund führte zu einer besonderen Atmosphäre an diesem Sommerabend.

Das Publikum war auf jeden Fall begeistert von den Dresdner Salon-Damen, die ihm einen kleinen Einblick in die süßen Geheimnisse einer Frau gewährten. „Echte“ Geheimnisse wurden an diesem Abend nicht verraten, denn sonst wären es ja auch keine Geheimnisse mehr ... (jne)



Die Dresdner Salon-Damen mit ihrer Sängerin Karolina Petrova (2.v.l.) begeisterten das Publikum im Beforter Schlosshof. (FOTO: JOS NERANCIC)



Stolze Sieger: die Gewinner der verschiedenen Klassen des Angelwettbewerbs bei der feierlichen Preisübergabe. (FOTO: LUCIEN SCHILTZ)

Rosport siegt mit stolzen 18 300 Gramm

Erfolgreiche „Coupe Énner-Sauer Méischdref“

An der Strecke von Wasserbillig bis nach Remich hatte gestern Sonntag der Anglerverein „Énner-Sauer Méischdref“ seinen traditionellen Angel-Wettbewerb organisiert. 221 Petrijünger hatten sich eingetragen, um bei sonnigem Wetter ihre Fischereikennnisse zu messen.

Unter den 29 Vereinen, die zum Wettkampf angetreten waren, siegte der Verein aus Rosport mit 18 300 Gramm vor Düdelingen (9 820 g), Bettemburg (8 740 g), Steinsel (7 520 g), Wasserbillig Spatzfischer (7 440 g), Kirchberg (6 940 g), Echternach Albes (6 320 g), Wasserbillig Cercle (5 600 g), Petingen (5 000 g) und Stadtbredimus (4 320 g).

Die Sieger in den einzelnen Kategorien: Senioren: 1. André Simon, Rosport (6 700 g); 2. Karel Vincke, Rosport (3 520 g); 3. Fern

Schmitt, Rosport (3 400 g); 4. Jos Ronfort, Steinsel (3 160 g); 5. Pietro Rizzo, Dudelage (2 860 g). Damen: 1. Jeanny Strichartz, Feulen (2 320 g); 2. Carla Pina, Wasserbillig Spatzfischer (980 g); 3. Maryse Scholten, Gasperich (640 g). Limit: 1. Nico Momin, Wasserbillig Spatzfischer (2 220 g); 2. Rol Schmit, Rodange (1 440 g); 3. Jos Dostert, Wasserbillig Cercle (1 240 g). Veteranen: 1. Nico Sonntag, Dudelage (3 740 g); 2. Tom Dondelinger, Rosport (3 720 g); 3. Fons Fisch, Mertert (1 200 g). U 20: 1. Patrick Espen, Steinfort (720 g); 2. Steve Weyland, Rodange (620 g); 3. Claude Gonner, Rolleng (480 g). U 15: 1. Andy Daleiden, Bascharage (780 g); 2. Arnaud Jadin, Kirchberg (300 g); 3. Kevin Olinger, Rolleng (140 g). U 10: 1. Charel Heim, Echternach Albes (3 320 g). (mb)

 **Fondatioun**
Kriibskrank Kanner

DEXIA BIL
IBAN LU17 0028 1408 4840 0000

T: 31 31 70 www.fondatioun.lu
168, rue des Romains L-8041 Strassen